Verlässlich. Fair. Kompetent.

dialog

Ausgabe
02 | 2011

Das Kundenmagazin
der Stadtwerke Aalen

Stadtwerke
Aalen

Stromerzeugende Heizung –
Spielend einfach

04 | Gut und sicher parken in Aalen
08 | **OstalbPower** – Strom selber erzeugen
14 | Freibäder: Fit für den Sommer

Cord Müller
Geschäftsführer

dialog – Information aus erster Hand

Liebe Leserinnen und Leser,

als eine „Revolution im Bereich der Energieversorgung“ bezeichnete Bundeskanzlerin Angela Merkel im September 2010 das Energiekonzept. Nur sechs Monate später wurde dessen Herzstück, die Laufzeitverlängerung der deutschen Atomkraftwerke, nach dem Unglück im japanischen Kernkraftwerk Fukushima mit dem Atom-Moratorium für einen Zeitraum von drei Monaten ausgesetzt. Doch wie soll es mit unserer Energieversorgung nun weitergehen?

Für ein nachhaltiges Energiekonzept sind nun im gesellschaftlichen Konsens folgende Fragen zu beantworten: Wie versorgen wir uns in Zukunft mit Energie, welchen Preis sind wir bereit dafür zu zahlen, wie bewerkstelligen wir den Netzausbau zur Integration der Erneuerbaren Energien und wie gestalten wir das ganze so, dass Umwelt, Bürger und Wirtschaft profitieren und nicht leiden?

Mit unserer heutigen dialog Ausgabe wollen wir erste Wege aufzeigen und darlegen, was Sie persönlich unternehmen können. Werden beispielsweise die heutigen Heizungssysteme durch Stromerzeugende Heizungen ersetzt, kann in jedem Haus der Stromverbrauch zur Hälfte selbst produziert werden. Mit unserem Angebot **OstalbPower** helfen wir, selbst Stromerzeuger zu werden – und dies auch, wenn Sie außerhalb von Aalen wohnen und gerne bei Ihrem jetzigen Gas- und Stromversorger bleiben wollen. Und je mehr Stromerzeugende Heizungen in Betrieb sind, desto besser sind die wegfallenden Kernkraftwerke ersetzbar. So wird auch weniger Atomstrom aus dem Ausland oder Kohlestrom benötigt, wenn durch fehlenden Sonnenschein oder Flaute die Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien nicht zur Verfügung steht. Darüber hinaus gibt es viele weitere Ansätze zur aktiven Mitwirkung in der Umgestaltung der Energieversorgung. Was Ihr Beitrag sein kann, zeigen wir gerne mit unserem Beratungsangebot im KIZ.

Die positive Resonanz auf unser neues Kundenmagazin dialog hat uns gefreut. Glücklich waren wir auch über das vielfach geäußerte Lob zum neuen inhaltlichen Konzept. Ebenso über die ersten Dialoge über unseren dialog, die wir in dieser Ausgabe wiedergeben, genauso wie häufig gestellte Fragen.

In dieser Ausgabe finden Sie auch einen Bericht zu den Aalener Parkhäusern, der in Zusammenarbeit mit dem Aalener Innenstadtverein ACA gestaltet wurde sowie einen Gutschein für einen Espresso bzw. ein kleines Softeis gratis ,als Überraschung. Mit dem ACA verbindet uns eine langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die ACA Fachgeschäfte verlängern die ersten kostenfreien 30 Parkminuten auf 60, wenn Sie in den teilnehmenden Fachgeschäften bei einem Einkauf ab 25 € den Parkcoin vorlegen. Inhaber der SWA-Kundenkarte erhalten einen Gutschein von 50 Cent. So sind die Highlights der Aalener Innenstadt entspannt entdeckbar. Einige stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe vor. Weitere in den kommenden Ausgaben von dialog. Doch genießen Sie zunächst unsere zweite Ausgabe.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr
Cord Müller

Fukushima Unglück – Konsequenzen für die deutsche Stromerzeugung

In Zukunft soll die Kernkraft keine Rolle mehr in der deutschen Stromerzeugung spielen. Offen ist, wann das letzte Kernkraftwerk abgeschaltet wird.

Die zukünftige Stromerzeugung wird in den kommenden Jahrzehnten mit heute bekannten und bewährten Techniken erfolgen, deren Ausbau durch gesetzliche Maßnahmen forciert wird. Hierzu zählen – neben der Stromerzeugung aus Sonnenenergie mittels Photovoltaikanlagen – vor allem der rasche Ausbau der Stromerzeugung aus Windkraft auf Land und See, da diese mit den geringsten Mehrkosten verbunden ist. Da Wind nicht zuverlässig zur Verfügung steht, werden Stromspeicher in großem Maße für die sichere Versorgung benötigt. Aber Stromspeicher alleine werden für das Industrieland Deutschland mit dem hohen Wohlstandsniveau nicht genügen. Die einzuspeichernden Strommengen sind zu groß und die verfügbaren Speicherkapazitäten zu klein.

Die Stromerzeugung aus den fossilen Energien wird daher länger noch unverzichtbar bleiben. Und dafür gilt es, die effizientesten Techniken einzusetzen, um die Auswirkungen auf Klima und Umwelt so gering wie möglich zu halten.

An erster Stelle steht der verstärkte Ausbau der Dezentralen Stromerzeugung bei gleichzeitiger Wärmenutzung, was heute schon in vielen Industriebetrieben und größeren Liegenschaften mit Blockheizkraftwerken (BHKW) praktiziert wird. Und da nun auch mit Stromerzeugenden Heizungen im Ein- und Zweifamilienhaus ein großes Potential erschließbar ist, wird die Dezentrale Erzeugung kein Mauerblümchendasein mehr fristen.

Für eine Übergangszeit wird es trotzdem unverzichtbar sein, ein fossiles Backup mit Großkraftwerken einzusetzen, da diese für die Stromnetzsteuerung und die Systemstabilität erforderlich sind. Diese Aufgabe können heute die Erneuerbaren Energien oder die Dezentrale Erzeugung nicht übernehmen. Daher müssen diese Großkraftwerke besonders effizient arbeiten und über eine Kohlendioxidabscheidung verfügen.

Die zukünftige Rolle der Stromerzeugung aus Biomasse oder Biogas hängt von der abschließenden Bewertung der Konkurrenz zur Produktion von Nahrungsmitteln und der Sicherstellung einer hohen Effizienz durch die gleichzeitige Wärmenutzung ab. Neben dieser leidenschaftlich diskutierten Einordnung ist die Gewährleistung der nachhaltigen Bodenbewirtschaftung erforderlich, um die Bodenerosion und Verödung der Landschaft zu vermeiden. Nur wenn diese Konflikte gelöst werden, ist ein nennenswerter Beitrag langfristig zu erwarten.

Die veränderte Erzeugungsstruktur erfordert aber auch einen Umbau des Stromnetzes, da die heutigen Erzeugungsschwerpunkte nahe zu den Verbrauchsschwerpunkten liegen. Zukünftig sind diese ferner, so dass die Stromnetze verändert werden müssen. Und für den erforderlichen Neubau von Stromtrassen ist genau so eine gesellschaftliche Akzeptanz erforderlich wie für den deutlichen Zubau von Pumpspeicherkraftwerken, die für die Stromspeicherung benötigt werden.

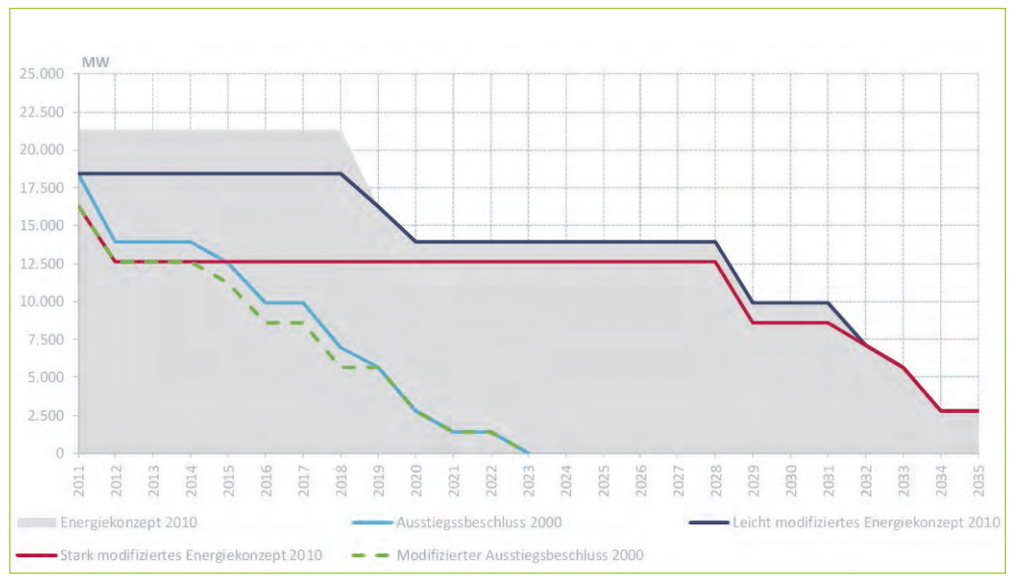
Dieses wird viel Geld kosten. Die Beantwortung der Frage, ob oder wie viel die Strompreise steigen, ist jetzt bereits ein Streitthema. Die Antwort wird maßgeblich davon abhängen, welche neuen Marktmechanismen zur Preisfestsetzung diesen Umbau flankieren. Die heutigen ermöglichen wenigen Marktteilnehmern unüblich hohe Gewinne zu Lasten der Allgemeinheit.

Wird diese Schieflage nicht beseitigt, sind deutliche Preiserhöhungen zu erwarten. Gelingt hingegen die Neujustierung, werden sich die Strompreise im erträglichen Rahmen bewegen. Allerdings ist die nicht einfach zu gestalten, da die deutsche Energieversorgungswirtschaft in internationale Märkte eingebunden ist und außerhalb Deutschlands eine vergleichbare Konsequenz aus dem Fukushima Unglück noch nicht gezogen wird.

Um einer möglichen Kostenfalle zu entgehen, können schon heute Maßnahmen ergriffen werden:

- Verstärkung der Bemühungen zur Energieeinsparung
- Bewusster Umgang mit Energie und Vermeidung der unnötigen Verwendung
- Einsatz der Dezentralen Erzeugung mit Photovoltaikanlagen auf geeigneten Dachflächen
- Blockheizkraftwerke in größeren Gebäuden
- Stromerzeugende Heizungen in Ein- und Zweifamilienhäusern

Für alle Fragen zu diesen Maßnahmen stehen die Stadtwerke Aalen mit Rat und Tat zur Verfügung und bieten praktikable Konzepte zur Realisierung an.



Verlauf der Kernkraftleistung ab 2011 nach den verschiedenen Szenarien zum Ausstieg aus der Kernenergie in Deutschland. Inzwischen werden auch Vorschläge zum Ausstieg bis 2020 (BDEW) und 2015 (Greenpeace) unterbreitet.
Quelle: enervis März 2011

Gut und sicher parken in Aalen

Die freundlichen Parkhäuser in der Aalener City

Die Stadtwerke Aalen und der Innenstadtverein Aalen City aktiv verfolgen gemeinsam seit Jahren eine Qualitätsoffensive für das Parken in der City. Voller Stolz kann dabei Aalen auf einige Errungenschaften zurückblicken, die es weit und breit in vergleichbaren Städten nicht gibt.

Parkhaus Spitalstraße

30 Minuten kostenlos parken

Bereits vor fünf Jahren wurde in Aalen die Eintrittsgebühr für die City abgeschafft. Die erste halbe Stunde parkt man in Aalen in den Parkhäusern 1 – 3 und 5 + 6 vollkommen kostenlos. Dieses Angebot hat letztendlich auch dazu geführt, dass sich die Einfahrtszahlen fast verdoppelt haben. Das Auto steht sicher und sauber in den gepflegten Parkeinrichtungen. Im Sommer schön kühl und im Winter trocken und warm!

20.000 Euro geschenkt!

Für alle Kunden, welche länger in den Parkhäusern stehen, bietet der Handel einen besonderen Service an. Der Parkcoin wird beim Einkauf (ab 25 Euro) mit 50 Cent aufgeladen. Dies sind in der Summe fast 20.000 Euro, die von den Geschäften in der Innenstadt an Parkgebühren jährlich übernommen werden. Damit parken viele Kunden eine Stunde kostenlos. Ebenfalls erhalten Energiekunden der Stadtwerke Aalen mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte einen Gutschein im Wert von 50 Cent beim Einkauf ab 25 Euro.

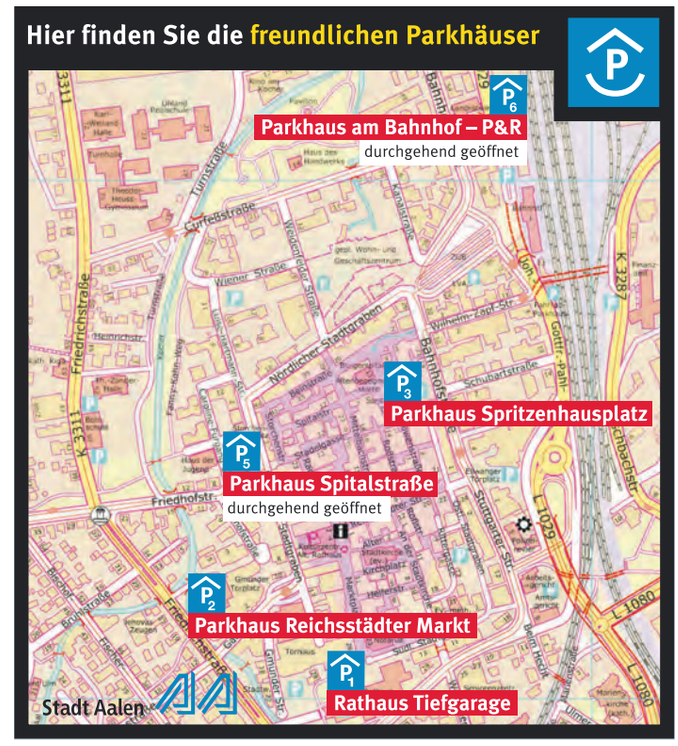
Parken rund um die Uhr

Neben dem tollen Einzelhandelsangebot ist vor allem die Gastronomielandschaft in Aalen vielfältig und außergewöhnlich. Wer nach dem Einkaufen noch gemütlich zum Essen geht, kann jederzeit rund um die Uhr aus der Tiefgarage bzw. dem Parkhaus ausfahren. Alle Parkhäuser sind auch samstags bis 21 Uhr zur Einfahrt geöffnet und der preiswerte Nachttarif kostet 50 Cent pro Stunde und maximal 1,50 Euro. Die Parkhäuser Spitalstraße (P5) und Parkhaus am Bahnhof-P&R (P6) sind sogar rund um die Uhr (auch an Sonn- und Feiertagen) geöffnet.

Sauber, sicher und gepflegt

Mit einer Vielfalt von Serviceangeboten bieten die Parkhäuser in der Aalener City jede Menge Komfort. Frauenparkplätze, Behindertenparkplätze und spezielle Parkplätze für Familien machen das Ein- und Aussteigen leicht. Dank einer großzügigen Beleuchtung und einer Videoüberwachung fühlt man sich immer sicher. Die Parkhauszentrale ist dabei stets besetzt und sie haben über die Notrufsäule immer einen persönlichen Ansprechpartner.

„Mit der SWA-Kundenkarte kann in den Parkhäusern und Tiefgaragen bequem ein- und ausgefahren werden (ohne Parkcoin). Die Ein- und Ausfahrtszeit wird automatisch registriert. Eine Zahlung an den Kassenautomaten entfällt, da die Bezahlung bargeldlos durch Abbuchung der Parkvorgänge gemeinsam mit dem Energieabschlag erfolgt.“



Dankeschön für Ihren Besuch

Bei Ihrem nächsten Besuch in der Aalener City testen Sie doch gleich das Angebot der Aalener Parkhäuser. Als Dankeschön erhalten Sie in der Cafébar Mio, Radgasse 15, einen Espresso bzw. ein kleines Softeis gratis. Einfach beiliegenden Coupon ausschneiden und dort abgeben.

Mio cafébar

Coupon 1 Espresso oder 1 Softeis

Im Dialog – Sie fragen, die Stadtwerke antworten

Frage von Marlies Rettenmaier aus Aalen-Unterkochen:

Als wöchentliche Besucherin des Hallenbades habe ich mit der SWA-Kundenkarte meine Zehnerkarte verbilligt erworben. Heute nun wird von mir an der Kasse das Vorzeigen dieser SWA-Karte verlangt, ohne die ich mit meiner bereits gekauften Zehnerkarte nicht mehr eingelassen werde. Das verstehe ich nicht. Die verbilligte Zehnerkarte fürs Hallenbad wird mir doch nur bei Vorlage der SWA-Kundenkarte bewilligt, warum soll ich die Kundenkarte jeweils nochmals vorzeigen?

Stadtwerke Aalen antworten:

Wenn ein Energiekunde der Stadtwerke Aalen eine Mehrfachkarte (z. B. Zehnerkarte) im Hallenbad (gleiches gilt auch in den Aalener Freibädern und in den Limes-Thermen Aalen) vergünstigt mit der SWA-Kundenkarte erworben hat, muss beim jeweiligen Besuch bzw. Vorzeigen der Zehnerkarte die SWA-Kundenkarte ebenfalls gezeigt werden. Nur so ist gewährleistet, dass die vom Energiekunden der Stadtwerke Aalen gekaufte Mehrfachkarte nicht an jemanden (der beispielsweise Nicht-Energiekunde der Stadtwerke Aalen ist) weitergegeben wird und dieser dann von den Energiekunden-Vorteilen profitiert.

Frage von Rainer Seckinger aus Aalen, zum Artikel „Einstieg in die E-Mobilität“

dialog Ausgabe 01/2011:

Wie steht es denn tatsächlich mit der vielfach gepriesenen Umweltfreundlichkeit der E-Mobilität? Wenn man die Augen öffnet und sich nicht nur von der oberflächlichen „augenblicklichen“ Umweltfreundlichkeit eines vorbeifahrenden E-Fahrzeuges blenden lässt, sollte schnell klar werden, dass auch hier Umweltverschmutzung (Abgase im Kohlekraftwerk oder Atommüll im AKW) entsteht und die Rohstoffgewinnung für die Batterien eine erhebliche Umweltzerstörung bedeutet.

Warum wird dem „dummen Volk“ die Kehrseite dieser Medaille vorenthalten? So werden objektive politische Vorgänge/Entscheidungen einseitig und negativ beeinflusst! Eine einigermaßen gute Ökobilanz lässt sich für die E-Mobilität meiner Meinung nach nur darstellen, wenn der erzeugte Strom aus erneuerbaren Quellen generiert wird. Aber in die (nicht allzu ferne) Zukunft geblickt wird schnell klar, dass das sicher nicht möglich sein wird! Also ergibt sich logisch schlussgefolgert, dass E-Mobilität eine Erfindung der Stromkonzerne aus deren Profitgier heraus ist.

Anmerkung: Ich bin kein genereller Gegner der E-Mobilität, solange die sich auf sinnvolle Anwendungen beschränkt und dies dann auch entsprechend argumentiert wird (z.B. Luftreinhaltung in Innenstädten und Ballungszentren).

Stadtwerke Aalen antworten:

Die kritischen Anmerkungen zur Umweltbilanz sind richtig. E-Mobilität mit Strom aus konventionellen (Erdgas und Kohle) und atomaren Kraftwerken ist nicht korrekt. Wie richtig gefordert, sollte der Strom dazu aus Erneuerbaren Energien kommen. Die E-Mobilität mit Autos wird aus diesem Grunde auch ein Nischenprodukt bleiben, bis nicht in großem Maße Strom aus Erneuerbaren Energien im Stromnetz zur Verfügung steht. Wenn dem aber so ist, wäre das E-Auto eine sehr gute Lösung. Dazu muss aber noch viel entwickelt und gebaut werden – auf der Strom- und Autoseite. Daher setzen die Stadtwerke auch erstmal auf die Pedelecs. Im lokalen Aalener Umfeld können so Wege mit dem Benzin- oder Diesel-Auto gespart werden. Die Stadtwerke Aalen „mischen“ dem Standardstrom einen Anteil von Erneuerbaren Energien bei. So leisten die Pedelecs sofort einen positiven Beitrag zur E-Mobilität. Ebenso der E-Roller, der auch bald kommen soll.

Übrigens: Bei den Stadtwerken kann man auch Wasserkraftstrom komplett beziehen; die Echtheit bestätigt ein Zertifikat vom TÜV-Süd. Und wenn man heute schon umweltfreundlicher Auto fahren will, gibt es das Erdgas-Auto – E steht dann nicht für elektrisch sondern für Erdgas!

Frage von Bernhard Grunwald aus Göppingen:

Wann wird die Energie-Genossenschaft OstalbBürgerEnergie eG gegründet?

Stadtwerke Aalen antworten:

Bereits im Sommer 2010 wurde die Idee publiziert, eine Energiegenossenschaft OstalbBürgerEnergie eG ins Leben zu rufen. Nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten, wie Ausarbeitung der Satzung, eines Geschäftsmodells und weiteren für die Gründung notwendigen Formalien, fand am Dienstag, 18. Januar 2011, in den Räumen der VR-Bank Aalen die Gründungsversammlung der Genossenschaft OstalbBürgerEnergie eG statt. Die zur Gründung der Energiegenossenschaft erforderlichen Unterlagen wurden nach der Gründungsversammlung beim Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband mit Sitz in Karlsruhe zur Prüfung eingereicht. Letztendlich wird bis Ende April/Anfang Mai 2011 mit der Eintragunwwg ins Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Ulm gerechnet. Danach ist die Genossenschaft rechtskräftig und damit handlungsfähig. Derzeit liegen bereits viele Anträge auf Mitgliedschaft vor. Anträge können bereits heute gestellt werden. Die Mindestbeteiligung beträgt 100 Euro.

Frage (anonym aus Aalen):

Ist es richtig, dass die Anteile an der OstalbBürgerEnergie eG vergriffen sind und nur unter den Mitarbeitern der Stadtwerke Aalen aufgeteilt wurden?

Stadtwerke Aalen antworten:

Da man längere Zeit nichts zum Stand der OstalbBürgerEnergie eG gehört hat, ging offenbar ein Gerücht umher, die Genossenschaft sei nur für Mitarbeiter der Stadtwerke Aalen vorgesehen und bereits alle Anteile verteilt. Dies ist falsch. Es stehen quasi unbegrenzt Anteile zur Verfügung. Je mehr Anteile gezeichnet werden, desto mehr kann gebaut werden. Eine Mitgliedschaft ist zudem nicht nur für einen bestimmten Personenkreis vorgesehen, jeder Bürger kann Mitglied bei der OstalbBürgerEnergie eG werden und das bereits mit einem Betrag von 100 Euro.

Frage (anonym aus Aalen-Dewangen):

Einige Energieversorger bieten für die Energiekunden preisgünstige Thermografieaufnahmen zur Aufdeckung von Wärmeverlusten an Gebäuden an. Gibt es ein solches Angebot auch bei den Stadtwerken Aalen?

Stadtwerke Aalen antworten:

Die Erstellung von Thermografieaufnahmen ist eine sehr gute Methode, um Energieverluste an Gebäuden aufzudecken. Voraussetzung ist, dass die Thermografieaufnahmen unter ganz bestimmten Bedingungen (Aufnahme in kalter Nacht bei klarem Himmel, vorherige Aufheizung aller Räume des Gebäudes, einige Stunden vor der Aufnahme keine Fenster öffnen, etc.) stattfinden. Werden diese Bedingungen nicht eingehalten, ist die Aufnahme nutzlos. Bei den „Billigangeboten“ werden die Randbedingungen überwiegend nicht eingehalten, es ergeben sich dadurch falsche Ergebnisse. Daher beschweren sich auch vermehrt Kunden, die diese „Billigangebote“ beauftragt haben. Aussagefähige und verwertbare Thermografieaufnahmen kosten entsprechendes Geld. Die Stadtwerke Aalen nennen gerne Firmen bzw. Ansprechpartner, die in der Lage sind, auch belastbare Thermografieaufnahmen zu erstellen – unseriöse Billigangebote unterstützen die Stadtwerke Aalen nicht.

Testcenter für Pedelecs im KIZ

Für Energiekunden der Stadtwerke Aalen kostenloses Probefahren (Gebühr für Normalkunden: 5 €). 50 % dieser Einnahme wird zur Unterstützung der Verkehrsschulung in Grundschulen zur Verfügung gestellt.

Schauen Sie bei uns vorbei, wir beraten Sie gerne.

Für eine Probefahrt (2-3 Stunden) mit dem Pedelec ist eine Terminvereinbarung erforderlich.

Stadtwerke Energie Rad

Elektrotechnik
KNECHT
• Photovoltaik-Solarstrom
• Elektroinstallation
• Netzwerktechnik
• Industrieanlagen
• Solarium - Service
• Videoüberwachung
73463 Westhausen
Tel.: 07363/3644
73434 Aalen
Tel.: 07366/919233

Wir bauen für Menschen mit gesunden Grundsätzen
DIE WERKSTATT KIESEL GmbH
Mehr Licht ... mehr Sonne ... mehr Leben!
– Gewinnen Sie kostengünstig mehr Wohnraum
– Steigern Sie Ihre Lebensqualität
– Verdoppeln Sie Ihre Sonnenstunden
DachKomplett
Ideen öffnen Räume
Schillerstr. 99 | 73486 Adelmannsfelden | Tel. +49(0) 7 96 3 / 12 37
info@die-werkstatt-kiesel.de | www.die-werkstatt-kiesel.de

Durchdachte Lösungen mit Mayle
Gebäude-sanierungen
Kompetent lösen wir fachgerecht Sanierungen sowie Reparaturarbeiten aller Art.
Holzbau MAYLE
Zimmerei
Dachsanierung
Holzhäuser
Service und Beratung
Tel. 07961 52227
Holzbau Mayle GmbH
Lange Straße 13
73491 Neuler-Schwenningen
www.holzbau-mayle.de

Mit einem Klick zum Abo:
www.schwaebische-post.de

Die bessere Alternative
■ Kostenlose, tägliche Abholung ab 50 Sendungen.
■ Bis zu 20% günstigere Preise.
■ Sammelrechnung am Monatsende.
■ Hohe Qualitätsstandards z. B. durch exakte Sendungsverfolgung.
OSTALB MAIL
Ostalb Mail GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 65 | 73430 Aalen
telefon (0 73 61) 5 94-6 94
fax (0 73 61) 5 94-6 09
www.ostalbmail.de
info@ostalbmail.de

Wir verlegen Ihnen sämtliche Beläge.
Fragen Sie uns!
fa|bo Farbe | Boden
• Laminat und Kork
• Linoleum
• Teppichböden
• Fertigparkett-Verlegung
• Farben & Lacke
• Tapeten
• Bordürenteppiche
• Badteppiche
Südlicher Stadtgraben 2 • 73430 Aalen • Telefon (0 73 61) 5 26 57-22

Kleinkunst-Treff startet in die neue Saison – Stadtwerke-Kunden erhalten Preisvorteile für alle sechs Veranstaltungen

Die Stadt Aalen lädt ein zur neuen Saison mit Kleinkunst, Kabarett und Comedy in die Aalener Stadthalle. Ab Herbst 2011 bis zum Frühjahr 2012 werden wieder an sechs Abenden bekannte Comedians und Kabarettisten ihre aktuellen Programme vorstellen.

Die Zeit der Bescheidenheit ist vorbei – unter diesem Motto kehrt das „Erste Deutsche Zwangsensemble“ mit neuem Programm auf die Aalener Stadthallenbühne am 20. Oktober um 20 Uhr zurück. Ihnen folgt die Comedy-Diva Sissi Perlinger am 19. November mit „ Gönn Dir `ne Auszeit“. Der Newcomer Christoph Sieber macht sich in „Das gönn ich Euch!“ am 8. Dezember auf die Suche nach dem Glück. „Aus dem Tagebuch meines Mannes“ berichtet Tina Teubner am 1. Februar 2012. Ihr folgt der Klavierkabarettist Bodo Wartke, ein echter Tausendsassa am 2. März 2012, 20 Uhr mit neuem Programm. Den Abschluss der Saison macht Vince Ebert am 25. März 2012 mit seinem neuen Programm „Freiheit ist alles“.

Einzelkarten sind erhältlich beim Touristik-Service Aalen Telefon 07361-52-2359, bei allen Vorverkaufsstellen mit CTS-Kartenvorverkaufssystem oder unter www.eventim.de - Nur beim Touristik-Service gibt’s die Ermäßigung für Energiekunden der Stadtwerke Aalen mit Kundenkarte.

Mit **SWA+*tarif***: Abzüglich 1 € auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis und mit dem **SWA++*tarif*** gibt’s sogar 2 €- Ermäßigung auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis.

Abonnements gibt’s ab 16. Mai ebenfalls beim Touristik-Service Aalen.

Tina Teubner

Die Stadtwerke Aalen bauen für Sie

Im Energiewirtschaftsgesetz wird allen Versorgern in § 1 auferlegt, eine sichere, preisgünstige, verbraucherfreundliche, effiziente und umweltverträgliche Versorgung der Allgemeinheit sicherzustellen, was für die 100 % städtische Tochter eine Selbstverständlichkeit ist. So wird auch die Infrastruktur zur Versorgung mit Energie (Strom, Gas, Fernwärme), Wasser, Abwasser und Lichtwellenleiter (schnelles Internet) durch permanente Erneuerung und Erweiterung auf aktuellem Stand gehalten.

Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, investieren die Stadtwerke in diesem Jahr fast 2 Millionen Euro in die Erneuerung der Netze. Im folgenden ein Überblick, was in diesem Jahr an Baumaßnahmen im Strom-, Erdgas-, Trinkwasser-, Lichtwellenleiter- (LWL) und Abwassernetz bei den Stadtwerken Aalen auf dem Programm steht:

1 Im zweiten Bauabschnitt der Oberrombacher Straße werden Gas- und Wasserleitungen, die Stromversorgung und die Straßenbeleuchtung sowie der Abwasserkanal erneuert. Anschließend wird ein neuer Straßenbelag aufgebracht.

2 In der Wohnanlage Krähenbühl wird eine Gasversorgung aufgebaut.

3 In der Ruland-Ayßlinger-Straße werden die Gas- und Wasserversorgungsleitungen ausgetauscht.

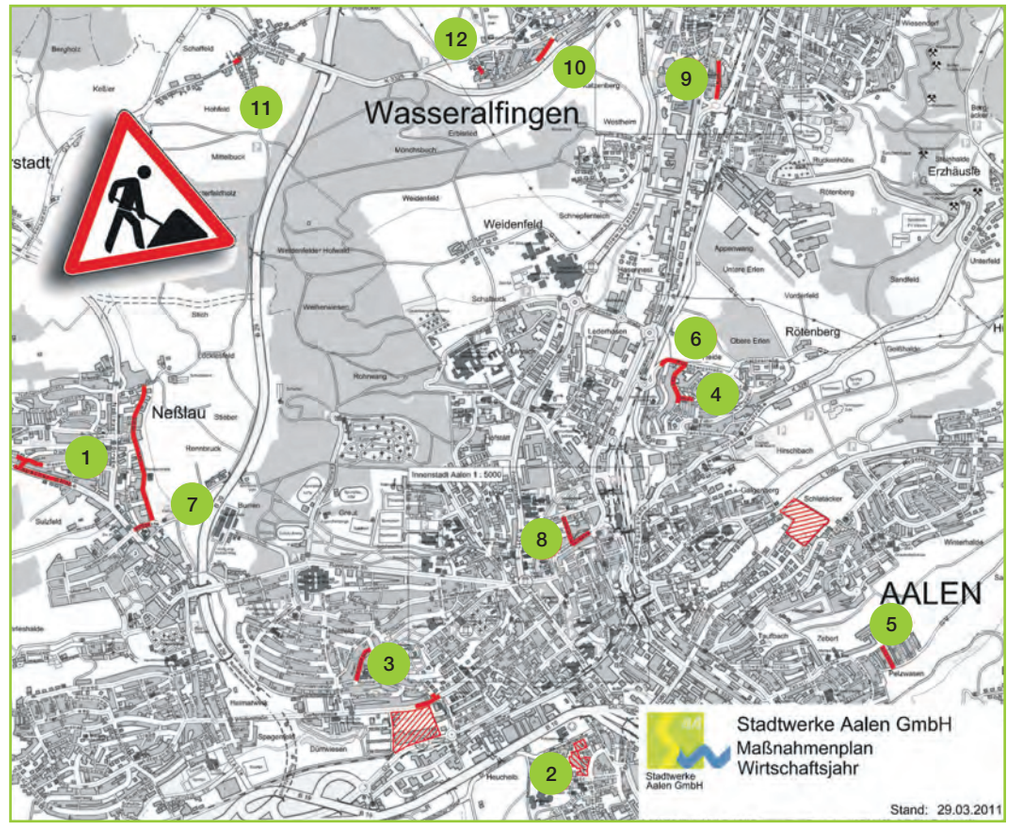
4 Strom-, Gas- und Wasserleitungen werden im Hangweg und im Bergweg erneuert.

5 Die Adalbert-Stifter-Straße erhält neue Gas-, Wasser- und Stromleitungen. Zusätzlich wird die Straßenbeleuchtung neu aufgebaut.

6 Die Rötenbergstraße erhält im Umfeld des Hangweges neue Gas- und Wasserleitungen.

7 Im Biberweg und in Teilen der Badgasse wird die 20.000-Volt-Stromleitung ausgetauscht sowie das Niederspannungskabel erneuert. In der Badgasse werden neue Gas- und Wasserleitungen mitverlegt.

8 Bei der städtischen Sanierung der Weidenfelder Straße werden Stromleitungen mitverlegt und die Straßenbeleuchtung mit erneuert.



Geplante Baustellen der Stadtwerke Aalen in 2011

9 Im Zuge der Straßensanierung der Stadt Aalen soll in der Karlstraße zwischen Südkreisel und Industriegleis die Wasserversorgung erneuert werden.

10 Zusammen mit dem Kanal sollen in der Alemannenstraße Gas- und Wasserleitungen erneuert werden.

11 In der Mönchsbuchstraße werden Wasserleitungen und der Abwasserkanal erneuert.

12 Gas- und Wasserversorgungsleitungen werden im Kimbernweg erneuert.

Baugebietserschließungen sind für die Gebiete westlich der Stollbergstraße, nördlich der Graf-Hartmann-Straße und im ehemaligen Königer-Areal geplant.

Insbesondere bei Erschließungen prüfen die Stadtwerke, welche Voraussetzungen für die künftige Nutzung des schnellen Internets mit LWL heute schon geschaffen werden können.

Die Ausschreibungen für die Maßnahmen laufen derzeit. Erst nach Auftragsvergabe stehen die genauen Bauzeiten fest. Die Stadtwerke Aalen informieren die betroffenen Kunden schriftlich rund drei Wochen vor Baubeginn. Dabei werden auch die genaue Bauzeit und die Ansprechpartner bei den Stadtwerken Aalen mitgeteilt. Zusammen mit den von den Stadtwerken beauftragten Baufirmen wird sehr darauf geachtet, Beeinträchtigungen im Straßenbereich, sofern notwendig auf Ihrem Grundstück und in Ihrem Haus, so gering wie möglich zu halten.

Bereits heute bitten die Stadtwerke Aalen um Ihr Verständnis.

Die Stadtwerke betreiben:

Wasserversorgung:
269 km Hauptleitung und 347 km Hausanschlussleitung mit Leitungsdurchmesser von 32-400 mm

Gasversorgung:
311 km Hauptleitung und 149 km Hausanschlussleitung mit einem Versorgungsdruck von 22 mbar - 14,5 bar

Stromversorgung:
530 km Niederspannungskabel (400 Volt) inkl. Hausanschlusskabel
181 km Mittelspannungskabel (20.000 Volt) inkl. Hausanschlusskabel

Lichtwellenleiter (LWL):
40 km LWL und 149 km Leerrohre

Fernwärmeversorgung:
14 km Hauptleitung und 12 km Hausanschlussleitung

Straßenbeleuchtung:
484 km Versorgungskabel und 9.630 Leuchtstellen

OstalbPower – Strom selber erzeugen

Dezentral Strom mit Kraft-Wärme-Kopplung in Blockheizkraftwerken zu erzeugen, das ist in Aalen bereits lange Tradition. Dabei steht Kraft-Wärme-Kopplung für den Prozess, die bei der Stromerzeugung anfallende Abwärme einzufangen und zur Beheizung nutzbar zu machen – und dies in sogenannten Blockheizkraftwerken (BHKW).

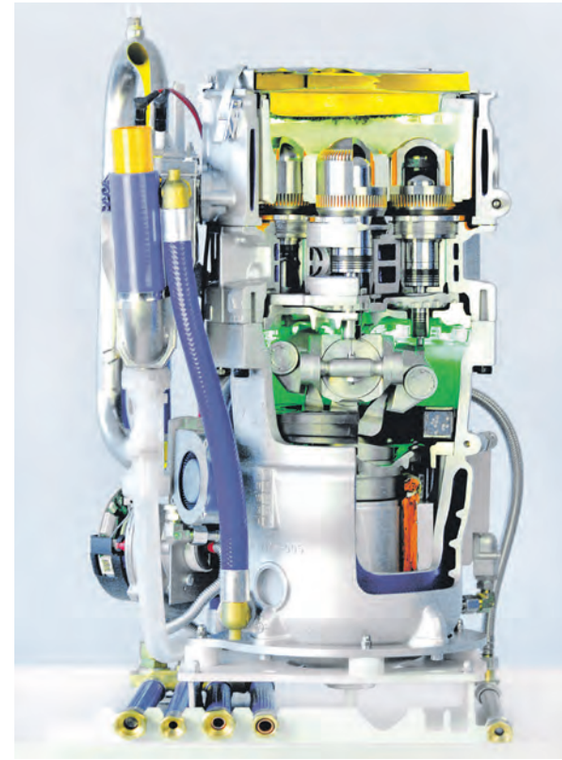
Vorreiter waren führende Industrie- und Gewerbebetriebe sowie die Hochschule und die Stadt Aalen in größeren öffentlichen Gebäuden. Kamen zunächst nur sehr große Anlagen zum Einsatz, stehen durch die technische Fortentwicklung heute auch kleinere Anlagen mit hoher Effizienz wirtschaftlich zur Verfügung. Hiervon profitiert auch die Wohnungsbau Aalen und die Gemeinde Westhausen, die Wärme und Strom mit einem Mini-Blockheizkraftwerk erzeugen.

Da mit der Kraft-Wärme-Kopplung in Blockheizkraftwerken Strom und Wärme gleichzeitig und am Verbrauchsort erzeugt werden, nutzen diese Anlagen bis zu 97 Prozent der eingesetzten Energie. Weil auch keine Übertragungsverluste anfallen, wird die dezentrale Kraft-Wärme-Kopplung auch als eine der wirksamsten Maßnahmen zur Senkung der Kohlendioxid-Emissionen angesehen. Durch die besonders sparsame Brennstoffverwendung werden darüber hinaus die endlichen Rohstoffreserven geschont und die Umwelt entlastet.

Für den Einsatz im Ein- oder Zweifamilienhaus gab es lange keine technisch zuverlässigen und wirtschaftlich akzeptablen Lösungen. Dies hat sich nun durch die Stromerzeugenden Heizungen (dies sind ganz kleine Blockheizkraftwerke) geändert. Nicht größer als eine Waschmaschine und wirtschaftlich vergleichbar zur herkömmlichen Erdgas-Brennwertheizung und dem Strombezug aus dem Stromnetz der öffentlichen Versorgung werden heute Stromerzeugende Heizungen in Großserie für den Einsatz in Ein- und Zweifamilienhäusern produziert.

Die Stadtwerke Aalen haben über einen Zeitraum von zwei Jahren die Stromerzeugenden Heizungen getestet. Als Ergebnis ist zu berichten: Die Anforderungen an Verfügbarkeit, technische Zuverlässigkeit, Effizienz (d.h. bestmögliche Brennstoffausnutzung) und Wirtschaftlichkeit werden erfüllt.

Allerdings gibt es auch einen Wermutstropfen. Der richtige Betrieb der Stromerzeugenden Heizung hängt



Schnittmodell WhisperGen: oben (gelb) ist der Verbrennungsraum des Gasbrenners, oben mittig (gelbgrün) die Zylinder des Stirlingmotors, unten mittig (grün) „Wobble Yoke“, unten (silbrig) der Generator/Trafo, seitlich (blau) die Erdgas- und Heizungsanschlüsse.

Wie erhalte ich OstalbPower?

1. Sie melden uns Ihr Interesse an **OstalbPower** und wir vereinbaren einen Termin.
2. Bei einem kostenlosen Vor-Ort-Termin prüfen wir die Umsetzbarkeit. Eventuelle Überschreitungen des angebotenen Leistungsumfanges werden dargestellt und Mehrkosten beziffert.
3. Ist diese Prüfung positiv, händigen wir beim Vor-Ort-Termin direkt den Vertrag aus und erläutern diesen. Sie brauchen natürlich nicht sofort unterschreiben und können sich das Angebot in aller Ruhe ansehen und die Annahme überlegen.
4. Sagt Ihnen **OstalbPower** zu, senden Sie uns den unterschriebenen Vertrag zurück.
5. Nach Zugang des unterschriebenen Vertrages vereinbart der zuständige Bauleiter einen Termin mit Ihnen, erläutert den Bauablauf und das weitere Vorgehen.
6. Zum vereinbarten Termin beginnt zunächst die Demontage der alten Heizung. Hiernach erfolgt der Einbau der neuen Stromerzeugenden Heizung. Es dauert insgesamt drei Tage.
7. Bei der Übergabe der Stromerzeugenden Heizung am Ende des dritten Bautages erhalten Sie eine gründliche Einweisung und eine Dokumentation.

Herzlichen Glückwunsch! Nun sind Sie Stromerzeuger, sparen bares Geld, schützen die Umwelt und schonen das Klima.

8. Bei der Übergabe erhalten Sie die Rechnungen für **OstalbPower** nach dem von Ihnen gewählten Zahlungsplan.
9. Als SWA-Energiekunde sind Sie automatisch Mitglied im **OstalbPower**-Club und können regelmäßig an kostenlosen Infoveranstaltungen in unserem KIZ teilnehmen. Sie erhalten Tipps und Hilfestellungen zum Ausfüllen behördlicher Formulare und tauschen sich mit anderen Mitgliedern aus. Im Mitgliederbereich unserer Homepage werden Sie viele nützliche Unterlagen finden, um den Betrieb Ihrer Stromerzeugenden Heizung stets optimal zu gestalten.

von vielen technischen, genehmigungsrechtlichen und steuerlichen Randdaten ab. Dieser unterscheidet sich daher grundlegend im Vergleich mit dem Betrieb einer normalen Heizung. Werden diese Randbedingungen nicht eingehalten, wird das erwartete wirtschaftliche Ergebnis nicht erreicht.

Dieser mögliche Wermutstropfen der Stromerzeugenden Heizung braucht durch das Angebot **OstalbPower** der Stadtwerke Aalen nicht zum Tragen kommen.

Die Anlage wird in Ihrem Keller nach festen Vorgaben durch das speziell geschulte und zertifizierte Fachhandwerk eingebaut und mit einer ausführlichen Einweisung zum Betrieb übergeben. Hiernach steht man nicht alleine da. Im **OstalbPower**-Club werden Sie beim Betrieb begleitet und erhalten dort alle erforderlichen Informationen und Ratschläge, damit das geplante wirtschaftliche Ergebnis erzielt wird.

Das wirtschaftliche Ergebnis ist im Vergleich mit den anderen Heizoptionen auf ähnlichem Niveau. Also nicht nennenswert teurer oder preiswerter. Allerdings wird man durch die Eigenerzeugung von Strom unabhängiger von Preiserhöhungen, die in den kommenden Jahren durch den Umbau der Stromerzeugung mit der Abschaltung der Kernkraftwerke drohen.

Wird gleichzeitig eine für die Sonnenenergienutzung geeignete Dachfläche zum Bau einer Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung genutzt, kann man mit dieser einen Gewinn erwirtschaften. Dabei ist der Betrieb einer Stromerzeugenden Heizung und einer PV-Anlage eine ideale Ergänzung: Die Stromerzeugende Heizung produziert Strom im Winter und die PV-Anlage im Sommer – eigenerzeugter Strom steht somit selbst produziert ganzjährig zur Verfügung.

Die Stadtwerke Aalen haben sich für die Stromerzeugende Heizung von WhisperGen entschieden, da diese nach langjähriger Entwicklung und umfangreichen Feldtests erprobt und betriebssicher zur Verfügung steht. Stromerzeugende Heizungen von anderen Herstellern sind auch angekündigt. Diese finden sich aber noch in einem Teststadium, weswegen der Einsatz dieser Hersteller noch nicht empfohlen werden kann.

Seit dem Jahr 1987 beschäftigt sich Don Clucas (erstmalig im Rahmen seiner Diplomarbeit) mit dem Stirling-Prinzip und entwickelte die Grundkonzeption des WhisperGen an der University of Canterbury, Christchurch, Neuseeland. 1993 präsentierte er mit seinem Professor das erste Konzept. 1995 wurde dann die Firma Whisper Tech Limited gegründet und 1998 das erste kommerzielle WhisperGen System gebaut. Von 2001 bis 2008 wurde ein umfangreicher Feldtest durchgeführt. Fast 600 WhisperGen waren hierfür im Einsatz, ein grösserer Kooperations- und Testpartner war der eon-Konzern mit seiner britischen Tochtergesellschaft. Da es in Neuseeland keine größeren Produktionskapazitäten gab, hat man sich entschieden, den WhisperGen in Europa zu produzieren. Der WhisperGen wird heute in Spanien von der Firma EHE – Efficient Home Energy, S.L. in Tolosa hergestellt. Die Firma EHE gehört zu der großen genossenschaftlich geführten Montragon Gruppe. Zur Montragon gehören 250 Unternehmen mit insgesamt über 90.000 Mitarbeitern. Bis Ende 2010 wurden rund 600 WhisperGen in Deutschland montiert – zwei hiervon in den Testanlagen der Stadtwerke Aalen.

Im WhisperGen kommt ein Stirlingmotor zum Einsatz. Der Stirlingmotor wurde im Jahr 1816 vom damals 25-jährigen schottischen Geistlichen Robert Stirling erfunden. Es ist nach der Dampfmaschine die zweitälteste Wärmekraftmaschine. Stirling wollte mit seinem Motor eine Alternative zu den damals aufkommenden Hochdruckdampfmaschinen bieten, die zahlreiche Opfer durch Kesselexplosionen forderten. Der im WhisperGen arbeitende Stirling-Motor ist ein 4-Zylinder-Motor. In den 4 Zylindern des Motors wird unter Druck gesetztes Stickstoffgas (22 bar) auf der einen Seite erhitzt und auf der anderen Seite dann wieder abgekühlt. Die dadurch verursachte Änderung des Druckes bewirkt, dass die Kolben sich auf und ab bewegen. Ein spezieller Mechanismus, „Wobble Yoke“ genannt, sorgt für Umlenkung der Hubbewegung in eine Drehbewegung. So wird in dem Generator, wie in einem Dynamo, mit der Drehbewegung Strom produziert.

Der WhisperGen wird wie ein herkömmlicher Erdgas-Brennwertkessel betrieben. Das heißt, immer wenn Wärme gebraucht wird, entweder

Kosten der Wärme- und Stromversorgung

Hauptkriterium bei der Entscheidung für eine neue Heizung sind die Kosten der Wärmeversorgung. Im Mittelpunkt steht die Frage: Welche Kosten verursacht das Heizsystem für die Wärmeversorgung? Die Kosten der Stromversorgung spielen keine Rolle.

Basis eines korrekten Vergleichs ist die vollständige Gegenüberstellung der verschiedenen Kostenbestandteile. So ist die Rechnung des Schornsteinfegers für die Prüfung einer Pelletheizung höher als bei einer modernen Brennwertheizung. Allerdings ist die Rechnung für den Kauf von Pellets niedriger als die für Erdgas (bei Pellets gibt es allerdings als Subvention keine Energiesteuer und den niedrigen Mehrwertsteuersatz!). Unterschiedlich auch die Anschaffungskosten: Eine moderne Brennwertheizung kostet komplett ca. 8.300 Euro, ein Pelletkessel hingegen komplett ca. 23.600 Euro.

Beim Marketing für ein Produkt wird oft nur einseitig positiv beworben. Dies kann zu falschen und in der Folge teuren Entscheidungen führen. Diese Unterschiede zeigen, wie wichtig die genaue Gegenüberstellung ist. Wird nun auch das Heizungssystem mit einer Stromerzeugenden Heizung (wie beispielsweise das **OstalbPower** Angebot der Stadwerke) verglichen, ist auch noch der jeweilige Stromverbrauch und dessen Kosten mit zu berücksichtigen.

Helfen kann da nur ein Gesamtblick auf alle Kostenbestandteile der Wärme- und Stromversorgung. Beispielhaft ist dieses für ein normales und modernes Einfamilienhaus am Standort Aalen mit dem Preisstand April 2001 anhand der monatlichen Kosten dargestellt:

Kosten der Wärme- und Stromversorgung

Erdgaskessel mit 10% Bio*
315 €/Monat

OstalbPower light*
324 €/Monat

OstalbPower*
363 €/Monat

Wärmepumpe Luft*
356 €/Monat

Erdgaskessel mit Solar*
338 €/Monat

Pelletkessel*
382 €/Monat

Wärmepumpe Sole*
455 €/Monat

Heizölkessel mit Solar*
388 €/Monat

*incl. 19 % MwSt., ohne Hausanschlüsse Strom/Gas, mit Raumkosten für Brennstofflager.

Die Stromerzeugende Heizung mit **OstalbPower** liegt beim vollständigen Kostenvergleich gleich auf mit einer Erdgasheizung mit 10 % Biogasbeimischung (nicht im Neubau zugelassen), einer solarunterstützten Erdgasheizung und einer strombetriebenen Luft/Wasser-Wärmepumpe. Etwas teurer sind pellet-, heizöl- oder strombetriebene Wärmepumpenheizungen mit Erdsonden.

Aber nur bei der Stromerzeugenden Heizung erfolgt die effiziente Energienutzung zur gemeinsamen Wärme- und Stromproduktion (Fachbegriff: Kraft-Wärme-Kopplung). Dies wird zukünftig vermehrt Geld sparen, wenn durch den Atomausstieg die Strompreise steigen werden. Was früher nur in großen industriellen Anlagen möglich war und seit vielen Jahren praktiziert wird, ist heute auch im Einfamilienhaus machbar. Die Stadtwerke Aalen unterstützen diese Entwicklung durch das Angebot **OstalbPower**, mit dem man der eigene Stromerzeuger werden kann.

Sind Sie neugierig und wünschen eine individuelle Betrachtung Ihrer Situation (dann können wir auch die individuellen Hausanschluss- und Raumkosten mitbetrachten)? Gerne prüfen wir Ihre Situation kostenfrei im Kunden-Informations-Zentrum (KIZ) oder bei Ihnen Zuhause. Bitte melden Sie sich unter vertrieb.haushaltskunden@sw-aalen.de, Tel. 07361/952-217 oder persönlich im KIZ zur Terminvereinbarung.

für das warme Wasser oder für die Heizung, startet der WhisperGen und stellt die benötigte Wärme zur Verfügung. Und im Betrieb wird dann nebenbei auch Strom erzeugt. Im Sommer startet der WhisperGen allerdings nur, wenn Wärme für das warme Wasser benötigt wird. Ansonsten bleibt er aus. Genauso wie jede andere Heizung auch.

Den WhisperGen bieten die Stadtwerke zusammen mit abgestimmten Komponenten als leistungsfähiges Komplettsystem an. Im **Ostalb-Power**-Paket enthalten sind das WhisperGen, ein Multihygiene-Pufferspeicher mit hygienischer Warmwasseraufbereitung im Durchlaufprinzip mit 800 Liter Volumen, eine vorprogrammierte Regelungseinheit für zwei Heizkreise mit geeichtem Stromzähler für maximale Stromausbeute, ein Abgassystem inkl. Abgasleitung, ein Verrohrungsset mit hocheffizienter Umwälzpumpe, ein Ausdehnungsgefäß, die Sicherheitsarmaturen, ein Schall absorbierendes BHKW-Podest aus Stahlblech sowie eine Technologie-Versicherung mit einer Garantieerweiterung auf fünf Jahre – und dies eingebaut in Ihrem Haus nur durch speziell geschultes und zertifiziertes Fachhandwerk.

Die Stromerzeugende Heizung WhisperGen ist nicht größer als eine Waschmaschine

Ob der Einsatz der Stromerzeugenden Heizung für Sie in Frage kommt, prüfen wir kostenfrei bei Ihnen vor Ort. Einen ersten persönlichen Eindruck von unserer Stromerzeugenden Heizung WhisperGen können Sie in unserem KIZ erhalten. Dort steht ein Gerät live im Betrieb. Gerne beantworten wir dabei Ihre Fragen und erläutern Ihnen die Wirtschaftlichkeit und die Verträge persönlich. Gerne können Sie hierzu vorab unter 07361/952-217 oder der E-Mail-Addresse vertrieb.haushaltskunden@sw-aalen.de einen Termin fest vereinbaren.

Der Betrieb der Stromerzeugenden Heizung WhisperGen hat denselben Stellenwert wie der Einsatz von Erneuerbaren Energieträgern. Damit kann jeder in seinem Verantwortungsbereich einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz mit einer intelligenten Heizungstechnik leisten. Die Stadtwerke Aalen unterstützen und fördern diese dezentrale Erzeugung und die Selbstnutzung mit ihrem Angebot **Ostalb-Power** – so ist ein eigenes Know-how nicht erforderlich. Mit **OstalbPower** werden Sie selbst Stromerzeuger – und dieses Angebot gilt auch, wenn Sie außerhalb von Aalen wohnen und gerne bei Ihrem jetzigen Gas- und Stromversorger bleiben möchten.

Photovoltaik-Anlage oder Solarkollektor?

Nach Süden ausgerichtete Dachflächen können gut zur aktiven Nutzung der Sonnenenergie verwendet werden. Es stellt sich aber die Frage, welche Technik zum Einsatz kommen soll: eine Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) zur Erzeugung von Strom oder eine solarthermische Anlage zur Erzeugung von Brauchwarmwasser und Heizwärme (Solarkollektor)?

Wird Strom erzeugt, kann dieser zunächst selbst genutzt und überschüssige Mengen ins Netz abgeführt werden – Restmengen bezieht man aus dem Netz. Wird Wärme erzeugt, kann damit geheizt und Warmwasser bereitet werden. Der Erdgas-, Heizöl- oder Stromverbrauch für Heizzwecke wird dadurch vermindert. Beides hat Vorteile. Doch wo sind die Vorteile am höchsten? Helfen kann hier nur die Betrachtung aller wirtschaftlichen Kriterien. Die Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Standort Aalen mit dem Preisstand April 2011 zeigt folgende Tabelle:

	PV-Anlage	Solarkollektor
Investition	4.564 EUR	8.925 EUR
Kosten (Kapital/Wartung)	381 EUR/a	746 EUR/a
Einnahmen/Einsparungen	425 EUR/a	269 EUR/a
Gewinn/Verlust	+44 EUR/a	-477 EUR/a

Es zeigt sich, dass die Nutzung der Dachfläche zur Stromerzeugung mit Photovoltaik-Anlagen wirtschaftliche Vorteile hat. Denn mit der Stromerzeugung kann man Geld verdienen und die Wärmeerzeugung kostet Geld – es ist ein Verlustgeschäft.

Auch unter dem Gesichtspunkt von eventuell steigenden Preisen für Erdgas- oder Heizöl ist die Photovoltaik-Anlage die bessere Wahl. Erst wenn die Öl- oder Erdgaspreise mehr als das doppelte der heutigen haben, kann der Solarkollektor wirtschaftlich arbeiten. Aber dann sind die Strompreise auch höher. Die Vorteile der Photovoltaik-Anlage steigen dann auch deutlich.

Solche Preissteigerungen sind beim Erdgas aber nicht zu erwarten, da durch neue Erdgaslagerstätten (auch in Deutschland) zukünftig eine Erdgasschwemme erwartet wird. Anders sieht die Situation beim Heizöl aus. Hier wird durch die Verknappung und die Spekulation mit Rohöl mit steigenden Preisen gerechnet. Da die Erdgaspreise nicht mehr an die Heizölpreise automatisch gekoppelt sind – dies war früher ein großes Ärgernis – wird das Erdgas im Verhältnis zum Heizöl günstig bleiben.

MÜLLMAIER
Sanitär | Heizung | Flaschnerei
24h Notdienst 0 73 67/24 04
Bernd Müllmaier
Hans-Tobler-Straße 1
73432 Aalen-Ebnat
Telefon 0 73 67 / 24 04
Telefax 0 73 67 / 44 47
www.muellmaier-ebnat.de
info@muellmaier-ebnat.de

• Heizung
• Bad • Lüftung
• Klima • Solar
• Kundendienst
WALTER KÖNIG
Gebäudetechnik GmbH
Robert-Bosch-Straße 23/1 · 73431 Aalen · Fon 0 73 61/3 70 59-0

Eberhard
Sanitär Flaschnerei Heizung Solar
Hauptstraße 25/1
info@eberhard-shk.de
73457 Essingen
Tel.: 07365 / 91 92 90

KACHELÖFEN · KAMINE · KAMINÖFEN
WANKA
In den Kocherwiesen 12
07361/971604
73460 Hüttlingen
Inh. C+R Wanka
www.kachelofenbau-wanka.de

SEIBOLD
BAD HEIZUNG FLASCHNER SOLAR
Abtsgmünder Straße 9, 73460 Hüttlingen
Tel. 0 73 61/91 10-0, Fax 0 73 61/91 10-19
E-Mail: info@w-seibold.de, www.w-seibold.de

SANITÄR - HEIZUNG - KLIMA
BENKELMANN
GmbH seit 1898
73463 Westhausen · Tel. 0 73 63 / 95 45 70 · www.benkelmann-gmbh.de

Hümer Haustechnik
Heizung, Sanitär, Klima
Kundendienst, Solar
Öl/Gasbrenner
Hümer Haustechnik GmbH
Heizung, Sanitär, Klima, Kundendienst, Solar
Richthofenstr. 9, 73434 Aalen-Fachsenfeld
Telefon 0 73 66/71 66, Telefax 0 73 66/71 61
E-Mail: info@huemer-haustechnik.de
www.huemer-haustechnik.de

bad & heizung .....Vitus König
..... Bauen.Wohnen.Leben
Robert-Bosch-Straße 19 . 73431 Aalen . T (0 73 61) 94 99-0 . F (0 73 61) 94 99-22
E-Mail: info@vituskoenig.de . Internet: www.vituskoenig.de

HEITER Elektrotechnik
Alfred Breitweg
Hindenburgstraße 13, 73450 Neresheim-Elchingen
Tel. 07367/5262, Fax 5367, Mail: info@heiter-elektrotechnik.de
Ihr Fachbetrieb für:
Elektroinstallation
KNX Gebäudesystemtechnik
Kommunikationstechnik
Netzwerktechnik
Photovoltaikanlagen
Solaranlagen
Wärmepumpen

WEIGAND SANITÄR HEIZUNG
Swen Weigand
Schumannstr. 32
73430 Aalen
Tel. 0 73 61/4 94 74 · Fax 9 24 45 78

becker
martin becker
julius-bausch-straße 32, 73431 aalen
tel. 0 73 61/3 49 88, fax 0 73 61/3 58 54
sanitär – heizung – flaschnerei
e-mail: service@becker-aalen.de
www.becker-aalen.de

Flaschnerei, Installation
Zentralheizung, Öl- und
Gasfeuerung, Solartechnik
Manfred WALTER GmbH
Wärme Gas Wasser
Wilhelmstraße 46, 73433 Aalen-Wasseralfingen
Telefon 0 73 61/7 13 32, Telefax 0 73 61/7 85 15

Borst
Borst GmbH
Sanitär – Heizung – Flaschnerei – Klima
Rathausgasse 20, 73457 Essingen
Telefon (0 73 65) 9 20 90-0
Telefax (0 73 65) 9 20 90-60
www.shk-borst.de

otto könig
Zentralheizungen und
Sanitäre Anlagen GmbH & Co. KG
Kundendienst und Abgasmessungen an allen Öl- und Gasfeuerstätten
Umweltfreundliche Energien für unsere gemeinsame Zukunft
Bahnhofstraße 54, 73430 Aalen, Telefon 0 73 61/6 25 86, Telefax 6 69 05
E-Mail: info@ottokoenig-aalen.de

MEISTERFACHBETRIEB
JOSTEN GMBH
HEIZUNG-SANITÄR
ÖL- UND GASKUNDENDIENST
Josten GmbH
Heizung – Sanitär
Brahmsweg 2, 73453 Abtsgmünd
Telefon (0 73 66) 60 95,
Telefax (0 73 66) 60 06
www.josten-heizung.de

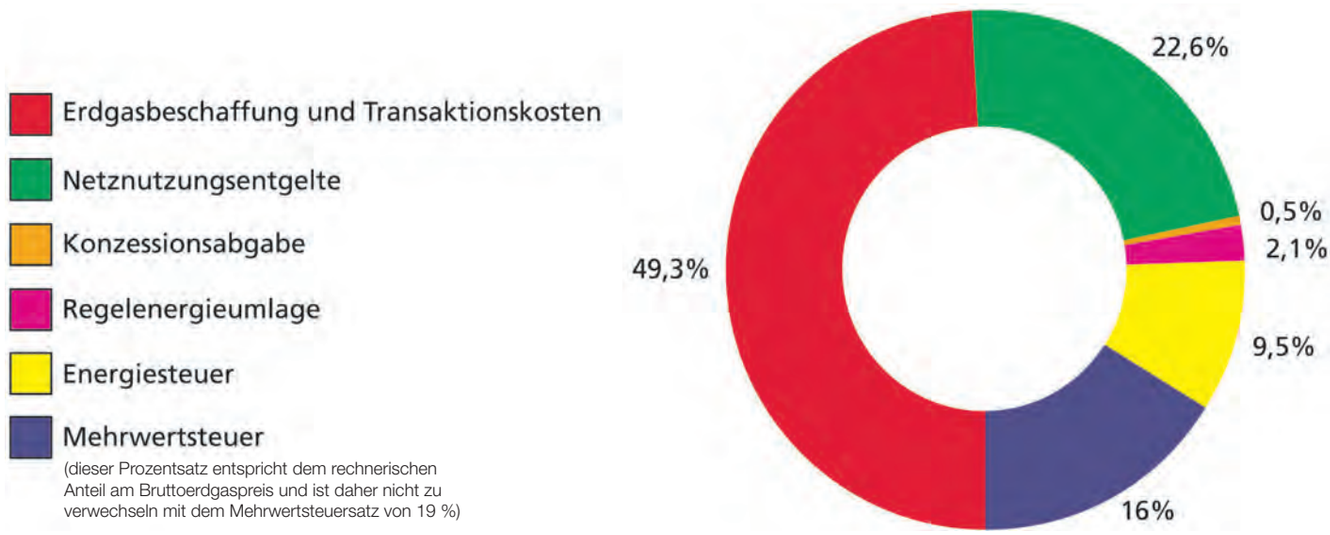
▶ Heizung ▶ Sanitär
▶ Lüftung ▶ Klima
▶ Kundendienst
▶ Solartechnik
BMA ANLAGENTECHNIK GMBH
Handwerkskammer – geprüfter Kundendienst und Solartechniker
Notdienst 24 Stunden: 01 70 / 5 20 90 11
Frankenreute Nr. 8 – 73463 Westhausen, Telefon 0 73 63 / 9 69 93-0
Telefax 0 73 63 / 9 69 93-50, E-Mail info@bma-anlagentechnik.de

Hausgeräte Kundendienst
Elektroinstallation Netzwerktechnik
E-CHECK
Unsere Leistung: Ihre Sicherheit!
ELEKTRO-SOGAS
Meisterbetrieb
Aalen, Alte Heidenheimer Straße 60
Telefon 07361-35251 info@sogas.de
Solarstromanlagen und Beleuchtungstechnik

HEIZUNG SANITÄR
KNOLL
SOLARANLAGEN
Kompetenz in Bad und Wärme!
Walter Knoll
Spieselstraße 18
73433 Aalen
Telefon 0 73 61/97 03 46
Telefax 0 73 61/97 03 47
E-Mail: info@knollhaustechnik.de
www.knollhaustechnik.de

Informationen zum Gaspreis

Der Gaspreis setzt sich aus mehreren Bestandteilen zusammen. Ein großer Anteil ist durch gesetzliche und behördliche Maßnahmen bestimmt und kann von den Gaslieferanten nicht beeinflusst werden. Eine beispielhafte Zusammensetzung des Gaspreises zeigt folgendes Bild:



Erdgasbeschaffung und Transaktionskosten

Erdgas wird weltweit aus der Erdkruste von Unternehmen gefördert und für die Nutzung aufbereitet (also schädliche Begleitstoffe entfernt). Die Stadtwerke Aalen kaufen das Erdgas auf den Großhandelsmärkten, wie etwa der Gasbörse in Leipzig, und direkt von den Produzenten oder Zwischenhändlern. Die dabei entstehenden Kosten für den Kauf, die bedarfsgerechte Lieferung an den Endkunden sowie alle Aufwendungen mit dem Verkauf des Erdgases (wie für Abrechnung, Inkasso, Vertrieb, Service, Beratung, etc.) werden aus diesem Bestandteil des Gaspreises finanziert.

Netznutzungsentgelte

Netznutzungsentgelte werden für den Transport des Gases über das Fernleitungs- und lokale Verteilernetz zum Endverbraucher erhoben. Darunter fallen Kapitalkosten für die Leitungsinvestitionen, Instandhaltungs- und Betriebskosten. Hinzu kommen Kosten für die Bereitstellung und Ablesung von Zählern. Die Netzzugangsentgelte unterliegen der Regulierung durch die Landesregulierungsbehörde und der Bundesnetzagentur. Die von den Behörden genehmigten Entgelte haben eine unterschiedliche Höhe, da lokale Besonderheiten berücksichtigt werden. Die Unterschiede bei gleicher Abnahmemenge können bis zu 20 % betragen. Daher gibt es bei OstalbGas auch unterschiedliche Gaspreise pro Gasnetz, zum Ausgleich dieser Unterschiede.

Konzessionsabgabe

Konzessionsabgaben sind Entgelte, die von Energieversorgungsunternehmen an Städte und Gemeinden gezahlt werden müssen, damit sie öffentliche Verkehrswege für Leitungsarbeiten benutzen dürfen. Die Konzessionsabgabe ist für die kommunalen Haushalte eine wichtige Einnahmequelle.

Regelenergieumlage

Die Regelenergieumlage ist zu entrichten, um die Ausgleichsenergien für den unplanmäßigen Betrieb von Anlagen (bspw. Heizungen) zu finanzieren. Die Kalkulation der Kosten wird von den staatlichen Regulierungsbehörden kontrolliert und ist von allen Gasversorgern bei der Belieferung von Endkunden in gleicher Höhe zu zahlen. Die Regelenergieumlage wird halbjährlich neu festgelegt.

Energiesteuer

Die Energiesteuer auf Erdgas entsteht mit Entnahme von Erdgas zum Verbrauch aus dem Leitungsnetz. Die Erdgasbesteuerung besteht aus einem ermäßigten Steuersatz von 5,50 Euro pro Megawattstunde für Erdgas, wenn sie zum Verheizen abgegeben werden. Die Gasversorger haben die gesetzliche Pflicht, diese Steuer vom Kunden einzuziehen und diese an den Bundeshaushalt (über die Hauptzollämter) abzuführen.

Mehrwertsteuer

Die Mehrwertsteuer oder Umsatzsteuer ist eine Steuer, die den Austausch von Leistungen (= Umsatz) besteuert. Bemessungsgrundlage ist der Erlös, den der Gasversorger erzielt. Daher ist die Mehrwertsteuer auch auf die anderen gesetzlichen Bestandteile wie Energiesteuer, Regelenergieumlage und Konzessionsabgabe zu entrichten. Die Steuer wird prozentual berechnet.

Transparente OstalbGas-Verträge

In den OstalbGas-Verträgen sind die einzelnen Bestandteile transparent und nachvollziehbar ausgewiesen.
Einige der Bestandteile sind feste Jahresbeträge und einige abhängig vom verbrauchten Erdgas in kWh. Um das Preissystem für die Kunden gerecht abzubilden, werden daher üblicherweise die Abrechnungstarife in einen Grundpreis (für die fixen Kosten pro Jahr) und einen Arbeitspreis (für die variablen Kosten pro kWh) aufgeteilt. Der Grundpreis hat etwa einen Anteil von 10 % an den Kosten. Über den Arbeitspreis werden 90 % der Kosten verrechnet.

Joachim Bader – Leiter der Abteilung Netzplanung der Stadtwerke

Energielieferant mit Leib und Seele

In Joachim Baders Leben scheint die Energie das verbindende Element zu sein. Der 48-Jährige ist nun seit fast 20 Jahren begeisterter Mitarbeiter der Stadtwerke Aalen und als Abteilungsleiter der Netzplanung täglich mit dem beschäftigt, was bei den Verbrauchern aus Steckdosen und Leitungen fließt. Er sorgt zudem in seiner Freizeit als Lead-Gitarrist der Band „Energy Supply“ für den energiegeladenen Sound der AC/DC-Coverband.

„Alles, was in Aalen und drum herum gebaut und versorgt werden muss“, gehört zum Arbeitsbereich von Joachim Bader. Als Abteilungsleiter der Netzplanung der Stadtwerke Aalen beschäftigt sich der Elektrotechniker mit der Planung der Gas-, Wasser-, Strom- und Telekom-Hausanschlüsse. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Arbeit hat sich erst während der letzten Jahre heraus kristallisiert und gewinnt immer mehr an Bedeutung: die Erneuerbaren Energien und die damit einhergehenden Einspeiseanlagen. Das sind beispielsweise die großflächigen Photovoltaikanlagen, die sich auf immer mehr Dachflächen der Region befinden und die kleinen Blockheizkraftwerke, die immer beliebter sind. „Die ganze Energielandschaft wird gerade umgekrempelt“, sagt Bader. Das sei mitunter das Spannende an seinem Beruf: Die Einspeiser produzierten immer mehr Energie, so dass der Stromfluss an manchen Stellen geradezu umgekehrt sei.

Als Schnittstelle zu den Anlagenbetreibern sorgt er dafür, dass die Anlagen ans Netz gebracht werden und dafür, dass das Netz den produzierten Strom auch aufnehmen könne. Ein weiteres Gebiet, das seine Abteilung betreut, ist die Straßenbeleuchtung in Aalen und Umgebung. Auch hier hält die neue Technik gerade Einzug: „Die LED-Beleuchtung hat vor kurzem ihren Siegeszug angetreten“, schwärmt er. Diese neue Beleuchtungsmöglichkeit mache spannende Illuminationen, beispielsweise an Kreiseln und neue Platzgestaltungsmöglichkeiten möglich.

Bei Erschließungsanfragen bei neuen Bauprojekten, wie das Mercatura oder das Königer-Areal, sind Bader und seine neun Mitarbeiter ebenfalls die richtigen Ansprechpartner. Sie planen und koordinieren gemeinsam mit Partnerunternehmen zudem die komplette Sanierung von Straßenzügen. „Damit man nicht ständig neu aufgraben muss, werden beispielsweise in einer Straße in einem Zug alle vorhanden Leitungen erneuert“, erklärt er. Die so genannten Mehrspartenanschlüsse ermöglichten es heute, dass man im Vorfeld die Wohneinheiten mit allen eventuell benötigten Leitungen auf einmal versorgt und später die Straßendecke nicht mehr öffnen muss.

„Die Vielfältigkeit meines Berufes macht mir seit fast 20 Jahren ungebrochen Spaß“, betont er. Kein Tag sei wie der andere, und mit den Stadtwerken als Arbeitgeber fühle er sich stets „am Zahn der Zeit“.

Doch nicht nur im Beruf ist der Vater zweier Kinder ein „Energielieferant“ mit Leib und Seele. Seine Freizeit verbringt der passionierte Radfahrer ebenso gern mit seiner Band „Energy Supply“. Mit der fünfköpfigen Formation aus Aalen spielt er am liebsten eine energiegeladene Auswahl der bekannten Kultband AC/DC. Gegründet hat er die Band mit seinem Stadtwerke-Kollegen Manfred Schmid, geprobt wird in einem Proberaum auf dem Stadtwerke-Gelände. Auch Sohn Christian Bader stieg als Schlagzeuger mit ins Boot. Am Samstag, 28. Mai, wird Joachim Bader als Lead-Gitarrist die Bühne des Aalener Café Wunderlich mit seinen vier Mitstreitern unter Strom setzen. „Bei uns gibt es keine Tricks“, betont er. Alles auf der Bühne ist echt, kraftvoll und dynamisch. Wie Elektrizität eben auch.

Joachim Bader und seine Bandkollegen von „Energy Supply“

Die ersten Gäste warten schon...

...und spielen auch ohne Wasser.

Freibäder: Fit für den Sommer

Die wärmenden Strahlen der Sonne lassen das frische Grün sprießen und die Lust auf ein Sonnenbad wachsen. Indes der erfrischende Spaß im nahe gelegenen Freibad muss dieser Tage noch warten. „Wir sind momentan dabei, die Freibäder auszuwintern“, sagt der Leiter der Aalener Bäder, Reinhold Schmid. Und so werden derzeit das Hirschbachbad ebenso wie das Spieselfreibad und das „Bädle“ in Unterrombach fit gemacht für die anstehende Saison. Schließlich soll den Gästen an allen drei gut erreichbaren Standorten erlebnisreiche Badeoasen und bestes Freizeitvergnügen vom Frühjahr bis in den Herbst hinein geboten werden.

„Wir reinigen die Becken, ersetzen kaputte Fliesen, beheben Fugenschäden, lassen das Wasser ein und testen die Technik“, erklärt Bäderleiter Schmid. Da komme es schon vor, dass eine Rohrleitung, die über den Winter geborsten sei, repariert werden müsse. Die Betriebsleiter der Schwimmbäder kontrollieren zudem die Filter und die Heizung, die grundsätzlich vor jeder Saison gewartet werde. Auch der Außenbereich werde herausgeputzt. Zumal die Sicherheit sowohl im Beckenbereich selbst, in den sanitären Anlagen, den Umkleiden als auch im Freigelände Priorität habe. Hinzu kommen regelmäßige Kontrollen der Wasserqualität – das aber vor allem während der Saison.

Dann können sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den Freizeitoasen tummeln – wobei jedes der Aalener Bäder seine eigenen Qualitäten hat. So kennzeichnen etwa das Hirschbachbad eine Großwasserrutsche und ein Sprungturm. Letzterer kommt vor allem bei Jugendlichen gut an. „Die können hier ihre Mutproben abliefern“, meint Reinhold Schmid. Auch die Bereiche für die diversen Ballspielarten wie Beachvolleyball oder Streetball seien bei den Jugendlichen sehr beliebt. Dennoch sei das Bad zusammen mit den großzügigen Kinderplanschbecken und dem Schwimmerbecken hervorragend für Familien geeignet.

„Mit einer Wasserrutsche, zwei Sprungbrettern und einer herrlichen Grünanlage besitzt das Spieselfreibad seinen eigenen Charme“, konstatiert der Bäderleiter. Man habe von allen Seiten einen ausgezeichneten Blick auf die Becken des Wasseralfinger Familienbads. Ein weitläufig überdachtes Entrée eigne sich hervorragend für Veranstaltungen, die regelmäßig geplant seien.

„Für junge Familien steht das Bädle in Unterrombach“, sagt Schmid und freut sich, dass es ausschließlich über eine Solarheizung beheizt wird. Schließlich – und das gelte für alle Bäder – sei es Ziel der Stadtwerke, diese energieeffizient zu betreiben.

„Ab Anfang Mai ist ein Freibad bereit und wir öffnen sobald es die Temperaturen zulassen“, erklärt der Bäderchef. Wetterbedingt öffnen dann auch die beiden anderen Freibäder.

Mit dem Omnibus ins Freibad

Übrigens kann man die Aalener Freibäder auch mit dem Omnibus geschickt und umweltschonend erreichen.

Freibad Hirschbach, Aalen:
Haltestelle „Hirschbachbad“, Buslinie Röthardt

Freibad Spiesel, Aalen-Wasseralfingen:
Haltestelle „TSV-Turnhalle“, Buslinie Röthardt

Freibad Unterrombach, Aalen-Unterrombach:
Haltestelle „Unterrombach Kirche“, Buslinien Unterrombach, Forst, Dewangen

Fahrkarten kann man auch direkt beim Busfahrer erwerben und die Busfahrer stehen auch für Fragen gerne zur Verfügung.

Die Bus-Fahrpläne sind unter www.ova.de/linie/fp unter Fahrplanbuch-Seiten ersichtlich.

Umweltschonend mit dem ÖPNV ins Freibad

Energiekunden der Stadtwerke Aalen haben Vorteile

Stadtwerke Kundenkarten

Seit Ende April 2009 gibt es die Kundenkarte der Stadtwerke Aalen. Rund 17.500 Kundenkarten wurden bisher versandt.
Alle Energiekunden (d. h. Liefervertrag Strom, Gas oder Wärme) können die kostenlose Kundenkarte bestellen. Die Kundenkarte wird für jedes Haushaltsmitglied einzeln ausgestellt.

Finanzielle Vorteile mit dem SWA+*tarif* und dem SWA++*tarif*

Mit der Kundenkarte sind finanzielle Vorteile erzielbar, da nicht mehr der **Normal***tarif*, sondern der **SWA+***tarif* und **SWA++***tarif* für die Nutzung vieler Angebote zu entrichten ist.

- Den **SWA++***tarif* erhalten Energiekunden, die Strom **und** Gas bzw. Wärme von den Stadtwerken beziehen.
- Den **SWA+***tarif* erhalten Energiekunden, die Strom **oder** Gas bzw. Wärme von den Stadtwerken beziehen.

Wie erhalte ich die Kundenkarte?

Die Kundenkarte wird nicht automatisch zugestellt. Aus rechtlichen Gründen ist es erforderlich, eine Bestellung für die Kundenkarte auszufüllen und unterschrieben an die Stadtwerke zurückzusenden. Das Formular ist im KIZ, im Stadtwerkehaus, in den Bädern, in den Limes-Thermen, sowie im Internet unter www.sw-aalen.de unter der Rubrik Service/Kontakt, Kundenkarte erhältlich.

Hier gibt es die finanziellen Vorteile mit der Kundenkarte:

- Limes-Thermen Aalen
- Aalener Freibäder (Freibad Hirschbach in Aalen, Freibad Spiesel in Wasseralfingen und Freibad Unterrombach)
- Aalener Hallenbad
- Lehrschwimmbecken Ebnat
- VfR Aalen
- KSV Aalen
- Theater der Stadt Aalen
- OstalbSkilifte Aalen
- Aalen sportiv
- Eiszauber Aalen
- bargeldlos Parken in den Tiefgaragen und Parkhäusern der Aalener Innenstadt
- Kleinkunst-Treff Aalen

„Wir nutzen die Stadtwerke-Kundenkarte vor allem für die Bäder – für das Hallenbad oder die Limes-Thermen", sagt Ulrike Merkle, 32 Jahre, aus Aalen. Die gelernte Krankenschwester und im-Moment-Hausfrau geht mit ihren Töchtern Laura (10 Jahre) und Melinda (2 Jahre) gerne baden.

Nothilfefonds der Stadtwerke Aalen

Immer wieder kommt es vor, dass Menschen unverschuldet Probleme haben, das Geld für grundlegende Dinge wie Strom, Gas, Wärme und Trinkwasser aufzubringen.
Die Stadtwerke werden ihrer sozialen Verantwortung gerecht und wollen solchen Menschen helfen, die unverschuldet in Not geraten sind und denen mit einem geringen Betrag ernste Folgen erspart werden können. Dafür steht seit dem Jahr 2008 ein Nothilfefonds zur Verfügung, aus dem Energiekunden geholfen wird, ihre Rechnungen für Strom, Gas, Wärme und Wasser zu begleichen, wenn man unverschuldet in eine Notlage gerät. Ansprechpartner hierfür sind die Träger der freien Wohlfahrtspflege in Aalen (Caritas Ostwürttemberg, Diakonische Bezirksstelle und Deutsches Rotes Kreuz).

Energiegenossenschaft OstalbBürgerEnergie

Beim Beitritt in die Energiegenossenschaft OstalbBürgerEnergie eG ist ein Eintrittsgeld von 20 Euro je Geschäftsanteil zu zahlen. Sofern und so lange ein Mitglied der OstalbBürgerEnergie eG Kunde der VR-Bank Aalen eG und der Stadtwerke Aalen GmbH ist, wird das Eintrittsgeld nicht zur Zahlung fällig. Energiekunden der Stadtwerke Aalen und Bankkunden der VR-Bank Aalen erhalten somit finanzielle Vorteile in Form einer höheren Verzinsung ihres eingesetzten Kapitals im Vergleich zu Nicht-Energiekunden der Stadtwerke und Nichtbankkunden der VR-Bank Aalen.

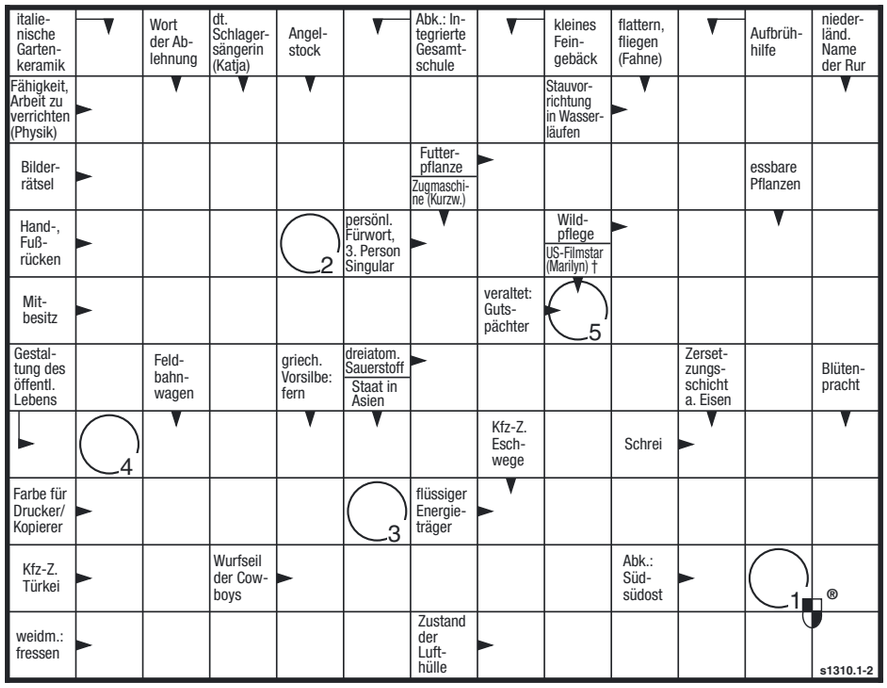
Vorteile bei E-Mobilität

Energiekunden haben beim Kauf des StadtwerkeEnergieRads einen Preisvorteil von 250 Euro und zahlen nur 1.750 Euro anstatt 2.000 Euro.

Vorteile bei OstalbPower

Wer sich für OstalbPower entscheidet (Mini-Blockheizkrafwerk oder Stromerzeugende Heizung), bezahlt als Energiekunde der Stadtwerke 18.944,40 Euro und spart 1.000 Euro gegenüber dem Normalpreis.

Kreuzworträtsel



1	2	3	4	5

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Lösungswort

Mitmachen

und eine von fünf mal zwei Kombikarten für die Limes-Thermen Aalen gewinnen

Die Buchstaben in den nummerierten Kästchen ergeben das Lösungswort. Einfach auf eine Postkarte schreiben und einsenden an:

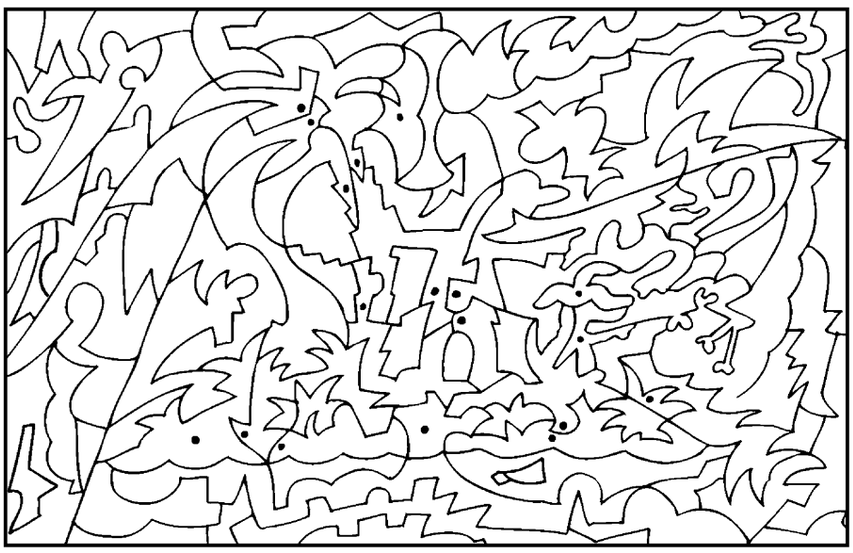
Redaktion dialog
Bahnhofstraße 65
73430 Aalen

Einsendeschluss ist Freitag, 13. Mai 2011.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gewinner der letzten Ausgabe:

- Georg Weichselgartner aus Abtsgmünd
- Michaela Schmid aus Westhausen
- Jörn Schochterus aus Aalen
- Janina Janicki aus Aalen-Wasseralfingen
- Elisabeth Eisele aus Aalen-Wasseralfingen

Schattenbild



Male alle Felder, die einen schwarzen Punkt haben, aus und Du erfährst, was sich hier verbirgt.

Immer für Sie da.

Stadtwerke Aalen

Anschrift
Stadtwerke Aalen GmbH
Postfach 1767
73407 Aalen
E-mail **info@sw-aalen.de**
Service-Telefon **07361 / 952-255**
Service-Telefax **07361 / 952-349**

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
OB Martin Gerlach
Geschäftsführer: Cord Müller
Sitz der Gesellschaft: Aalen.
Registergericht: Amtsgericht Ulm
Registernummer: HRB 501411

Immer in Ihrer Nähe.

KIZ – KundenInformationsZentrum
Gmünder Str. 20
(neben Einfahrt zur Tiefgarage Rathaus Aalen)
73430 Aalen

Stadtwerkehaus
Im Hasennest 9
73433 Aalen

Für Sie im Internet
www.sw-aalen.de
www.ostalbgas.de
www.ostalbstrom.de
www.ostalbpower.de
www.limes-thermen.de
www.abwasseraalen.de
www.ostalbbuergerenergie.de

Impressum

Herausgeber
Stadtwerke Aalen GmbH

Verantwortlich für Anzeigen
Falko Pütz

Projektkoordination
Werner Gnieser

Redaktion
Uwe Förstner, Anja Robisch, Rainer Wiese

Ihr Kontakt zur Redaktion
Redaktion dialog
Bahnhofstraße 65
73430 Aalen
E-Mail: redaktion@sw-aalen.de

Gestaltung und Druck
SDZ. Druck und Medien
www.sdz-medien.de

Titelbild
Die Stromerzeugende Heizung – für das Foto speziell in Szene gesetzt, bitte nicht nachmachen! (Foto: Peter Hageneder)

Covergirls
Franziska Schmid-Birkhold, Mailin Müller

© 2011, Stadtwerke Aalen